



BAHNLÄRM -  
INITIATIVE  
BREMEN

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o Walter Ruffler  
Roonstraße 73  
28203 Bremen  
Tel/Fax 0421 - 7 44 21  
walterruffler@aol.com  
www.bahnlaerm-initiative-bremen.de

Bremen, 01.03.2018

## Pressemitteilung

### **„Bauboom“ der Bahn = Lärm satt?**

Von einem „Bauboom der Bahn als Job-Motor“ spricht der Weser-Kurier am 01.03.2018. In Bremen und Niedersachsen wolle die Bahn dieses Jahr 490 Millionen Euro in Schienen, Signalanlagen und Stellwerke investieren, um die Kapazität und Qualität des Bahnverkehrs zu steigern. In Bremen solle das 20 Arbeitsplätze schaffen. Mehr Züge aber bedeuten mehr Lärm und Erschütterungen, insbesondere durch Güterzüge.

Wir hoffen, dass es die Bahn richtig macht und bei der Gleiserneuerung besohlte Schwellen einbaut. Die Bremische Bürgerschaft hat am 08.03.2017 einstimmig beschlossen, der Senat solle sich dafür einsetzen, „dass besohlte Schwellen standardmäßig in Wohngebieten eingebaut werden, um Erschütterungen zu dämpfen“ (Beschluss Nr. 19/626). Ist es dem Senat gelungen, die Bahn zu überzeugen?

Ein echter Job-Motor könnte die grundlegende Modernisierung des veralteten Fuhrparks bei den Güterwagen werden. Am besten wären Scheibenbremsen statt der bisher üblichen Grauguss-Klotzbremsen, die das Rad aufrauen und damit die Rollgeräusche lauter machen. Denn: Je glatter Schiene und Rad, desto geringer das Fahrgeräusch.

Eine wegweisende Innovation wäre die Ausrangierung der lauten und stinkenden Diesellokomotiven und die Entwicklung von E-Loks mit Wasserstoffantrieb und Brennstoffzelle, um sie von einer Oberleitung unabhängig zu machen.

Zahlreiche Jobs könnten für lange Zeit entstehen bei Planung und Bau einer Güterumgehungsbahn für die Seehafen - Hinterlandverkehre von und nach Bremerhaven, um Wohngebiete zu entlasten.

Auf jeden Fall aber sollte die Politik Konzepte entwickeln, damit die Flut der Container nicht überhandnimmt. Wäre der Containerumschlag tatsächlich jährlich (!) um 6% bis 2015 gestiegen, wie Häfensenator Martin Günthner 2011 vorhergesagt hatte, hätte das eine Zunahme von 33% ergeben - faktisch ist die Zahl der TEU von 5,93 Millionen auf 5,57 Millionen gesunken, was einem Rückgang von 6% entspricht.

Für die Bahnlärm-Initiative Bremen

Rainer Böhle - Walter Ruffler